Maschinenbau-A.-G. vorm. Ph. Swiderski in Leipzig-Plagwitz.

Gegründet: 3./7. 1894 unter der Firma Leipziger Dampfmaschinen- und Motorenfabrik vorm. Ph. Swiderski; Firma geändert lt. G.-V. v. 3./1. 1900. Letzte Statutänd. 3./1. 1900, 30./1. 1903, 23./12. 1904, 11./1. 1910. Die Ges. übernahm das Etabliss. der Firma Ph. Swiderski zu Plagwitz um den Gesamtkaufpreis von M. 1 100 000.

Zweck: Maschinenfabrikation u. Eisengiesserei, spec. Fabrikation von Masch. für elektr. Betriebe und für Industriezwecke, sowie von Motoren jeder Art. Das Fabrikgrundstück in Plagwitz umfasst 16 000 qm. 1907/08 fand der höchste bisher erreichte Umsatz statt.

Kapital: M. 1 100 000 in 684 abgest. St.- u. 416 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, beschloss die G.-V. v. 30./1. 1903 zur teilweisen Deck. der Unterbilanz von am 30./9. 1902 M. 74 564. Herabsetzung des A.-K. um M. 60 000, zu welchem Zwecke Ph. Swiderski 60 Aktien franko valuta zur Verf. stellte. Restl. M. 14 564 wurden dem R.-F. entnommen. Behufs Deckung der am 30./9. 1904 mit M. 275 455 ausgewiesenen Unterbilanz, zu Abschreib. und Reservestellungen beschloss die G.-V. v. 23./12. 1904 weitere Herabsetz. des A.-K. auf M. 684 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 5 : 3 (Frist bis 6./5. 1905); ferner wurde behufs Zuführung neuer Betriebsmittel beschlossen, bis M. 500 000 in Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari (mit Div.-Ber. ab 1./10. 1904) auszugeben. Diese Vorz.-Aktien geniessen 5% Vorz.-Div. mit Nachbezugsrecht u. nehmen, nachdem die St.-Aktien gleichfalls 5% erhalten haben, mit diesen an einer etwaigen weiteren Div. gleichmässig teil, im Falle Auflös. der Ges. geniessen die Vorz.-Aktien Kapitalvorzug. Gezeichnet wurden von einem Konsortium M. 416 000 Vorz.-Aktien u. den Aktionären auf 2 zus.gelegte 1 Vorz.-Aktie zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./10. 1904 zum Bezuge angeboten. Das A.-K. hat danach die oben angegebene Zus.setzung. Der Zus.legungsgewinn diente zur Deckung der Unterbilanz von M. 275 455, zur Bestreitung der Sanierungskosten, zu Sonder-Abschreib. M. 111 502 und zur Stärkung des Rückstell.-Kto mit M. 59 399. 1905/06 war ein neuer Verlust von M. 107 336 vorhanden, der 1906/07 auf M. 162 364 stieg, sich aber 1907/08 auf M. 158 410 u. 1908/09 auf M. 157 654 verminderte.

Hypotheken: M. 325 000, ausschliessl. Kaut.-Hypoth.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien (die event. nachzuzahlen ist), 5% an St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., 15% Tant. an Vorst. u. Grat. an Angestellte u. Beamte, ev. z. Pens.-F. Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Areal 222 316, Gebäude 404 060, Arbeitsmasch. 185 310, Beleucht. u. Kraftübertrag. 36 460, Giessereianlage 12 080, Dampfanlage 29 310, Fabrikeinricht. u. Utensil. 39 800, Giessereiutensil. 20 260, Kontor- do. 1500, Werkzeuge 15 160, Patente 3001, Modelle 45 000, Giesserei 13 587, Fabrikat.-Kto (Vorräte) 334 049, Debit. 467 814, Kaut. 77 616, Kassa 9221, Wechsel 8303, Effekten 8692, Verlust 157 654. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 325 000, Kredit. einschl. Anzahl. 577 650, Kaut.-Wechsel 10 000, Avale 62 416, alte Div. 500, Rückl. f. Lehrlinge 706, Interimskto 14 925. Sa. M. 2 091 197.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 158 410, Gen.-Unk. 254 333, Abschreib. 79 591. — Kredit: Fabrikat.-Kto 334 681, Verlust 157 654. Sa. M. 492 335.

Dividenden: Aktien 1893/94—1903/1904: 7, 4, 0, 0, 6, 8, 6, 0, 0, 2, 0%; St.-Aktien 1904/05—1908/09: 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1904/05—1908/09: 5, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Wilh. Gerling.

Prokuristen: K. A. Roth, F. X. Dietsche, Carl Arth. Neuber.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Fabrikbes. Ferd. Kunad, Stellv. Rechtsanw. Dr. Gg. Swiderski, Fabrikbes. Erich Jürgens, Ernst Hirzel, Dr. Walter Giesecke, Leipzig.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Hannoversche Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormalis Georg Egestorff in Hannover-Linden.

Zweigniederlassung in Chemnitz.

Gegründet: 10./3. 1871; eingetr. 14./3. 1871. Letzte Statutänd. 30./10. 1899, 17./11. 1906 u. 2./6. 1908.

Zweck: Übernahme d. i. Linden belegenen, früher unter der Firma „Georg Egestorff“ betriebenen Fabrikanlage von Dr. Strousberg für M. 9 000 000 exkl. Vorräten. Fabrikation besonders von Lokomotiven für Haupt- und Kleinbahnen, Bauunternehmer etc., Dampfmasch., Centralen für elektr. Betrieb, Pumpmaschinen für städtische Wasserwerke, Dampfkessel u. Eisengusswaren aller Art, Dampfüberhitzer (Patent Pielock) für Lokomotiven, ortsfeste Siederohrkessel u. Schiffskessel, Eisenbahn-Motorwagen, Lastwagen u. Omnibusse mit Stoltz'schem Patent-Sicherheits-Rohrplattenkessel, pat. Trocknungs-Anlagen für städt. Klärschlamm, ferner Beteil. an and. ähnl. industr. u. kaufmänn. Unternehm. Der Grundbesitz der Ges. in Linden umfasst ein Areal von insgesamt 192,651 qm, auf welchem sich ca. 52 Fabrik- und Wohngebäude mit zus. 220 Familienwohnungen befinden. Zur Kraftlieferung der im Betriebe befindlichen 1390 Werkzeugmasch. sind vorhanden 6 Dampfmasch. von 3400 HP., sowie 318 Elektromotoren zur Kraftübertragung und 2 Akkumulatorenbatterien von 2300 Ampèrestunden für Kraftübertragung und 2 Akkumulatorenbatterien von 2300 Ampèrestunden.